

Silvia Ohse

Von: Silvia Ohse [info@adwords-texter.de]
Gesendet: Montag, 9. Januar 2012 16:50
An: Silvia Ohse
Betreff: WG: die vier Gruppen der Läuterungsfeuer als Geschehnisse unserer Zeit

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: GerdFredMueller@aol.com [mailto:GerdFredMueller@aol.com]
Gesendet: Dienstag, 26. Juli 2011 18:34
An: OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Cc: info@adwords-texter.de
Betreff: die vier Gruppen der Läuterungsfeuer als Geschehnisse unserer Zeit

Liebe Liste,

mit E-Mails vom 20.07 (1. Gattung), 22.07. (2. Gattung), 23.07. (3. Gattung), 25.07. (4. Gattung) wurden die vier Arten der Läuterungsfeuer auf Erden aufgezeigt, wie sie im Text der Kapitel 185 und 186 des 8. Bandes des Werkes "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung beschrieben sind.

Eine kurze Zusammenfassung dieser vier Arten der leiblich und auch seelisch wirkenden Läuterungsfeuer, die dazu bestimmt sind Jesus bei Seiner 2. Wiederkunft auf Erden begegnen zu können, ist wie folgt:

1. Gattung (GEJ.08_185,01-06):

Allgemeine Not, Elend und Trübsal in bisher nicht gekanntem Ausmaß. Der Glaube wird erlöschen und die Liebe wird erkalten; die Herrschenden werden nicht helfen, Herzenskälte und Hochmut werden groß sein (GEJ.08_185,02): Auf die beiden Weltkriege im 20. Jh. trifft es zu, auch auf den extremen Kapitalismus ab 1945: Zusätzlich sind Naturkatastrophen sehr heftig (Dürre, Stürme, Erdbeben, Zunami), auch neue böse Krankheiten (siehe Aids) und Geldnöte (siehe Schuldenkrise) verstärken Elend, Not und Trübsal. Hochmut, Selbstsucht, Liebesträgheit sind im Feuer der Läuterung (GEJ.08_185,03-04).

2. Gattung (GEJ.08_185,07-11)

Techniken, vor allem **Antriebsmaschinen in Fahrzeugen** (Dampf, Öl, Gas, Atom, Elektrizität) bringen die Menschen in immer stärkere Ruhelosigkeit (GEJ.08_185,07) und **Telekommunikation** (siehe Internet) erlaubt es Sprache, Bild und Daten mit Lichtgeschwindigkeit (wie der Blitz) zu übertragen (GEJ.08_185,08). Dadurch werden überall auf Erden die Menschen in ihrem Denken und Handeln stark beeinflusst. Auch **Waffentechniken** werden viel Elend anrichten und am Ende dazu führen, dass mit atomaren Vernichtungswaffen keine Kriege mehr geführt werden können, wenn der Gegner solche Waffen ebenfalls hat: atomares Gleichgewicht genannt (GEJ.08_185,09).

3. Gattung (GEJ.08_186,01-03)

Die Neuoffenbarung des Gotteswortes fordert die Menschen zu Glaubensentscheidungen heraus und die Auseinandersetzungen mit falschen Propheten bedrängen die Seelen der Menschen (GEJ.08_186,01). Parallel dazu sind die **zeremoniellen, die traditionellen Kirchen im Absterben**; auch das führt viele Menschen in Feuer der Läuterung hinein (GEJ.08_186,03). Immer mehr Gewächse der Esoterik und die Vermischung der christlichen Religion mit asiatischen polytheistischen Religionen sind beredete Beispiele.

4. Gattung (GEJ.08_186,04-06)

Soziale Revolutionen werden in den großen Ballungsräumen (den Megastädten) eintreten (GEJ.08_186,04) und größter Hochmut, Lieblosigkeit, böse Sitten, falsche Gerichte, Macht, Geltungssucht, geistige Trägheit und dabei größte Armut, viel Not und Elend werden stärker. Glaubenslosigkeit und Genußsucht (Epikureertum) werden überhand nehmen. **Gewinnsucht** ("Geiz ist geil") der Freiberufler, im Gewerbe und Industrie zerstören die natürlichen Grundlagen in den Ballungsräumen (Megastädten) und rücksichtslose Ausbeutung durch Erdbohrungen bringen gifte Gase an die Oberfläche und können die Luft entzünden und riesige Feuerstürme verursachen (GEJ.08_186,05-06).

Diese vier Gruppen der Reinigungsfeuer kann man wie folgt in einfache Schlagworte zusammenfassen:

1. **allgemeine Not,**
2. **schädigende Technisierung,**
3. **Neuorientierung im Glauben,**
4. **Vermassung der Menschen.**

Diese Tatsachen sind Feuer der Läuterung, sie veranlassen die Menschen zum Umdenken; das einschlägige Beispiel ist das Streben nach Bewahrung der Natur auf Erden. Die Frage ist, ob es eine ausreichende Anzahl von Menschen geben wird, die bereit sein werden, sich neu zu orientieren zum Wohl ihres Leibes und zum Wohl ihrer Seelen.

Bleibt die Frage: Wo und wie sagt Jesus in einem Text der Neuoffenbarung, wann das eintreten wird?

Dass es uns hier und heute betrifft, ergibt sich allein aus den vier beschriebenen Arten der Läuterungsfeuer.

Die genannten Läuterungsfeuer oder leiblich-seelischen Herausforderungen sind alle schon anwesend und jeder ist auf die eine oder andere Art und Stärke davon betroffen.

Das erlaubt zu sagen, dass wir - nachden nun 2000 Jahren seit Jesus auf Erden vergangen sind (seit unserer Zeitrechnung ab Christi Geburt) - mitten in dieser Umbruchzeit leben.

Das ist auch in Übereinstimmung mit der Astrologie: die Phase unserer Sonne im Fische-Zeichen geht zuende und das nächste Zeichen am Himmel (es ist Wassermann) wird für die kommende Phase unserer Sonne vorherrschend sein.

Ein Sonnenumlauf unserer Sonne um ihre Sonne (eine Mittelsonne) beträgt ungefähr 28.000 Erdenjahre (siehe GEJ.06_246,02), deshalb ist eine Phase des Zodiakus (12 Sternbilder) unserer Sonne um die 2.300 Erdenjahre lange. Lässt man Überlappungszeiten von einer Sternzeit zur anderen gelten, kann man durchaus sagen, dass 2000 Erdenjahre die relevante Sternzeit für ein Zeichen am Himmel sind: von Stier nach Widder (4000 - 2000 vor Chr.), von Widder zu Fische (2000 - 0 vor Chr.), von Fische nach Wassermann (0 - 2000 nach Chr.) und nun der allmähliche Beginn des Wassermann-Zeichens am Himmel, denn wir auf dem Planeten Erde reisen mit unserer Sonne durch die unvorstellbare Weite des Kosmos mit.

Allein die Tatsache, dass die genannten Läuterungsfeuer auf uns hier und heute zutreffen - und wenn noch nicht eingetreten (Entzündung der ausgetretenen Schadgase der Erde in der Luft) doch bald und sehr leicht eintreten können (solche Tiefbohrungen gibt es seit ein paar Jahren) - führt vor Augen, dass wir in der **Umbruchzeit** sind, die als für die Erde bedeutende Zeit - die Zeit der nun 2000 Jahre - in der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber eigens und wiederholt genannt ist.

Im Werk "Himmelsgaben", Band 3, Datum 26.07.1840, Ziffer 2 heißt es:

[HiG.03_40.07.26,02] Dann erst begann die Schöpfung der untersten Tierklassen und sodann immer von 2000 bis 2000 Jahren eine Stufe höher, bis endlich die große Zeit zur Schöpfung des Menschen herankam, welche vielmehr eine Entbindung desselben aus der Materie

war.

Diese Aussage von Jesus wurde bezogen auf die Entwicklung in der Natur gesagt und zeigt den allgemein gültigen Zyklus von 2000 zu 2000 Jahren auf Erden.

Im Werk "Das große Evangelium Johannes", Band 8, Kapitel 46, Ziffer 13 prophezeit Jesus:

[GEJ.08_046,03] Aber es hat mit Meiner Geburt das Gericht der Heiden allerorten schon begonnen und dauert nun in stets erhöhtem Maße fort und wird noch bis zum Volllichte unter den Menschen auf dieser Erde fort dauern nahe an 2000 Jahre.

Jesus sagt hier, dass "nahe an 2000 Jahren" ab Seiner Zeit als Mensch der Erde das "Voll-Licht unter den Menschen" sein wird. Das Voll-Licht für die Menschen ist die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber. Die Anwesenheit des Voll-Lichtes ist aber keine Aussage, dass das Voll-Licht Gottes dann (das ist heute) von den Menschen auch schon angenommen wird.

Dass unsere gegenwärtige Zeit - die Zeit nach 2000 Jahren ab Jesus auf Erden - die Zeit eines großen Umbruchs auf Erden ist, kommt auch im folgenden Text zum Ausdruck. Im Werk "Das große Evangelium Johannes", Band 6, Kapitel 102, Ziffer 13 sagt Jesus:

[GEJ.06_101,13] Was würdet ihr nun dazu sagen, so Ich euch kundgäbe, daß nach nahe 2000 Jahren, von jetzt an gerechnet (Jesus auf Erden vor 2000 Jahren), erstens diese Meine Lehre im allgemeinen noch ein viel schlechteres Gesicht haben wird denn jetzt das ärgste Heidentum und noch ärger sein wird als das nun blindeste Pharisäertum zu Jerusalem, das von nun an keine fünfzig Jahre mehr bestehen wird?! Was werdet ihr sagen, so Ich es euch eröffne, daß die Menschen in jener Zeit große künstliche Augen erfinden und machen werden, mit denen sie in große Tiefen des gestirnten Himmels hineinblicken und eine ganz andere Rechnung aufstellen werden, als sie die Ägypter aufgestellt haben?! Ja, die Menschen werden eiserne Wege machen und werden mit Feuer und Dampf in eisernen Wagen dahinfahren, so schnell, als wie da schnell fährt ein abgeschossener Pfeil durch die Luft! Sie werden mit ehernen Feuerwaffen einander bekämpfen und werden ihre Briefe durch den Blitz in alle Welt hinaustragen lassen, und ihre Schiffe werden sich ohne Segel und Ruder durch des Feuers Macht bewegen auf dem großen Weltmeere, so schnell und leicht, als wie schnell und leicht da fährt ein Aar durch die Luft; – und noch tausend und abermals tausend Dinge, von denen ihr euch keinen Begriff machen könntet.

Und noch ein weiterer Text aus "Das große Evangelium Johannes" (Band 6, Kapitel 150, Ziffer 14-16) zu Kennzeichnung der Zeit, in der wir heute leben:

[GEJ.06_150,14] Von nun an (ab der Zeit von Jesus auf Erden vor 2000 Jahren) werden nahe volle 2000 Jahre hindurch zahllos viele Seher und Propheten erweckt werden, weil auch eine noch größere Anzahl falscher Propheten und sogar höchst hochmütiger, herrschsüchtiger und aller Liebe barer falscher Christusse erstehen werden. Da werden die Gerichte aber auch gleich fort dauern, und es wird selten einen Herrscher geben, der wegen seiner Finsternis samt seinem Volke nicht ein arges Gericht zu bestehen haben wird.

[GEJ.06_150,15] Gegen Ende der angezeigten Zeit werde Ich auch stets größere Propheten erwecken, und mit ihnen werden auch die Gerichte sich mehren und ausgedehnter werden. Da werden auch kommen große Erderschütterungen und sehr verheerende Stürme der Elemente, große Teuerungen, Kriege, Hungersnot, Pestilenz und noch viele andere Übel, und, wie Ich schon vorhinein bemerkt habe, der Glaube wird – außer bei höchst wenigen – nicht unter den Menschen sein, die im Eise des Menschenhochmutes ganz erkalten werden, und ein Volk wird ziehen wider das andere.

Hier (GEJ.06_150,15) kündigt Jesus das an, was Er später (GEJ.08_185-186) als die vier Gattungen (Arten) der Läuterungsfeuer auf Erden beschreibt.

Und Jesus sagt zusätzlich:

[GEJ.06_150,16] Es werden die Menschen auch gewarnt werden durch Seher und besondere Zeichen am Firmamente, woran sich aber nur die wenigen Meinen kehren werden, während die Weltmenschen das alles nur für seltene Wirkungen der Natur ansehen werden und ausspucken werden vor allen jenen, die noch an Mich glauben.

Die Aussage "... **besondere Zeichen am Firmamente**,..." werden von vielen den äußeren Wortsinne nach verstanden und als vorbeiziehende Kometen gedacht (vermutet). Wendet man aber eine Entsprechung für "Zeichen am Firmament" an, ist man bei den Himmelszeichen, die der Menschheit schon seit den alten Ägyptern bekannt sind: die 12 Zeichen des Zodiakus, die Sternbilder am Himmel. In unserer Zeit geht das Fische-Zeichen am Himmel allmählich in das Wassermann-Zeichen am Himmel über (in der Sternzeit unserer Sonne in Abschnitten von 28.000 dividiert durch 12 = 2300 Jahren).

Und was wird kommen, da nun die 2000 Jahre ab Jesus auf Erden (die "Fische-Zeit) zuende sind und wenn zukünftig (nach der Überlappungszeit) die "Wassermann-Zeit" in ihrer Fülle wirkt?

[GEJ.06_150,17] Aber darauf wird geschehen eine allergrößte Offenbarung durch Meine abermalige Darniederkunft auf diese Erde (das 1000 jährige Friedensreich auf Erden); **aber dieser Offenbarung wird auch schon vorangehen ein allergrößtes und schärfstes Gericht und nachfolgen eine allgemeine Sichtung der Weltmenschen durchs Feuer** (die Zeit der Läuterungsfeuer unserer Zeit) **und sein Geschoß, auf daß dann Ich Selbst eine ganz andere Pflanzschule für wahre Menschen auf dieser Erde werde errichten können, die dann dauern wird bis ans Ende der Zeiten dieser Erde."**

Vor der "abermaligen Darniederkunft" von Jesus auf die Erde wird sein

***** ein allergrößtes und schärfstes Gericht**

***** und nachfolgen eine allgemeine Sichtung (Aussortierung)**

***** durchs Feuer und sein Geschoß.**

Diese Ereignisse werden der "abermaligen Darniederkunft Jesu vorangehen".

Jesus gibt keine zeitlichen Hinweise auf Ereignisse, die in der Zukunft liegen, denn solche Kenntnis würde die Willensfreiheit der Menschen zerstören; das wäre wider die Ordnung Gottes in der Schöpfung.

Es macht es keinen Sinn, hierüber spekulieren zu wollen: es ist besser, es nur zur Kenntnis zu nehmen und an der Reinigung der eigenen Seele zu arbeiten. Und es gilt der alte Spruch: Wer auf Gott vertraut, der hat auf keinen Sand gebaut.

Herzlich
Gerd